

5. Urahne spricht: „Morgen ist's Feiertag!
Am liebsten morgen ich sterben mag;
ich kann nicht singen und scherzen mehr,
ich kann nicht sorgen und schaffen schwer;
was tu' ich noch auf der Welt?“ —
Seht ihr, wie der Blitz dort fällt?

6. Sie hören's nicht, sie sehen's nicht,
es flammet die Stube wie lauter Licht.
Urahne, Großmutter, Mutter und Kind
vom Strahl miteinander getroffen sind.
Vier Leben endet ein Schlag! —
Und morgen ist's Feiertag.

Gustav Schwab.

55. Sprichwörter vom Sonntage.

1. Ohne Sonntag kein Werktag. — 2. Am Werktag
schaffe alle Dinge, am Sonntag höre, bet' und singe! —
3. Kirchengenhen säumet nicht. — 4. Was der Sonntag erwirbt,
der Montag verdirbt.

Volksmund.

56. Du sollst den Feiertag heiligen!

1. Ein ehrlicher Grobschmiedegesell kam auf seiner Wanderschaft in eine
Werkstatt, wo es recht tapfer herging mit Hämmern und Feilen vom
frühen Morgen bis zum späten Abend. — Das war ihm eben recht,
denn er arbeitete gern. Als aber der Sonntag kam und das Hämmern
nicht aufhörte und keine andre Orgel zu hören war als der Blasebalg,
war es ihm nicht ganz recht; denn er wäre gern in die Kirche gegangen.
Aber der Meister wollte aus seinem Eisen alle Taschen voll Gold
schmieden und dachte: Warum soll mein Handwerk am Sonntag keinen
goldenen Boden haben?

2. Eine Weile hat sich's der Gesell gefallen lassen, weil er dem Meister
nicht wollte zuwider sein. Allein ohne den Sonntag schmeckte ihm das
Leben wie eine Wassersuppe, in der kein Salz ist. Also faßt er sich ein
Herz, geht zum Meister ins Haus und sagt: „Meister, ich kann ohne
Gottes Wort nicht länger bestehen, und wenn ich mich den Sonntag in
der Werkstatt abarbeite, bin ich die Woche nur ein halber Mensch; darum seid
so gut und gebt mir am Sonntag meine Freiheit!“ Der Meister sagt: „Nein,
das geht nicht an; denn du hast die Aufsicht in der Werkstatt, und außerdem,